

Zeppelin (Eckener) – wir hörten die Stimmen aus Lakehurst; erschütterndes Wunder.–

– Die Stimmung O.s drückte mich tief nieder.

16/10 Berlin.– Vm. bei Fischer. Geschäftliches,– und mehr noch persönliches (der Tod seines Sohnes vor 15 Jahren).

Zu Mittag bei O.; mit Heini.

Der Nachm. wie gewöhnlich.–

Tel. von C. P., Wohnungssache in Ordnung; Peregringasse verkauft;– Hasenauerstr. Ecke gemiethet also ein paar Schritte von mir;– Vortheile und Nachtheile.

Abds. bei O. genachtm.; mit Vicki Mimi, später Heini.– Mit Vicki über das was geschehn.

17/10 Berlin. Brief C. P. Wohnungssache.

Von H. K. aus Genua; ein Abenteuer scheint im Gange.

Arges Wetter. Bei Dora. Briefe von H. K. und C. P.– Ein- und tiefgehendes Gespräch; zumeist über O.; meine [mater.] Verhältnisse, Schwierigkeiten und Mangel an Aussichten. Mein Wunsch: Clavier für O.– Speiste bei Michaelis;– auch Georg Wassermann dort.–

Abds. Kino (Altheidelberg (der amerik. Film)) mit O.; mit ihr Esplanade; Bar; mit Heini gegessen. Befand mich wenig wohl. Eine Weile Schott an unserm Tisch.

18/10 Berlin.– Vm. Ausw. Handelsbank.– Direktor Feilchenfeld.–

Zu Tisch Rest. Reich mit Vicki Mimi, O., Heini –

– Abd. bei O.; Fischers, Pietrkowskis, (neu) Architekt Freud und Frau (er Sohn von Sigm. Freud); Michaelis' (und Andy). Ganz angenehmer Abend.

19/10 Berlin. Vm. zu Dora. Spaziergang mit ihr zum Paulsborner See, mit Lebensgesprächen (auch Vergangenheit – M. R. und M. E.). Speiste zu Mittag bei ihnen.

Recht unwohl den ganzen Tag.

– Abd. mit O. „Dreigroschenoper“ von Weill (Brecht). – Interessant, besonders durch Paulsen. Nachher mit Michaelis', Heini Ruth im schw. Ferkel.

20/10 Berlin – In der Halle Richard (zu Vorlesung hier) Frau Terwin-Moissi (ihn neulich beim Friseur gesprochen).–

– Zu O. Mit ihr Zoolog. Garten; Aquarium. Schöner Herbsttag.

In der früh tel. mit Wien, C. P., die offenbar sehr verstimmt.–

Zu Tisch bei O.: Paul, Heini, Ruth.

Abds. telef. Käthe Dorsch (Christine Lbl. – sah sie nie) und sendet dann als Zeichen ihrer Dankbarkeit 50 Nelken. Ein so seltner Fall (ich